

1. Stoff-/Zubereitung- und Firmenbezeichnung

1.1 Produktbeschreibung

Wasserstoffsuperoxyd-Creme 1,9 bis 12 %

Oxidationskomponente. Unmittelbar vor Gebrauch zu mischen mit: Haarbleichpulver

1.2 Angaben zum Hersteller / Lieferanten

Firmenname: BIO ENERGO W. Lohmann GmbH

Straße: Rüsgen 31 a

Ort: 41366 Schwalmtal

Ansprechpartner: Herr Graewe

Telefon: 02163 – 40 41

Telefax: 02163 – 40 43

Auskunft gebender Bereich: In der Zeit von 8 Uhr bis 16 Uhr

2. Mögliche Gefahren

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch ist das Produkt gemäß den rechtlichen Vorgaben (Artikel 3 der EG-Kosmetik-Verordnung) sicher und verträglich. Die folgenden Angaben gelten für den versehentlichen Fehlgebrauch bzw. Unfall sowie gegebenenfalls für die gewerbliche Verwendung.

Verursacht Hautreizungen und schwere Augenschäden. Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Zersetzungsgefahr bei Hitzeeinwirkung.

Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln. Verunreinigungen, Metallionen, Metallsalze, Metalle, Alkalien, Salzsäure, Reduktionsmittel, brennbare Stoffe, Lösungsmitteln (Zersetzungsgefahr) entzündliche Stoffe, organische Lösungsmittel (Explosionsgefahr)

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: Creme aus Wasser, Emulgatoren, Öle und Wasserstoffperoxid

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Wasserstoffperoxid:	CAS-Nr.: 7722-84-1; Index- Nr.: 231-765-0; EG-Nr.:008-003-00-9
Anteil:	1,9-12%
Einstufung nach GHS:	Oxidierende Flüssigkeiten, Kategorie 1; H271 Akute Toxizität, Kategorie 4, Einatmen; H332 Akute Toxizität, Kategorie 4, Verschlucken; H302 Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1A; H314
Etidronisäure:	CAS 2809-21-4
Anteil:	0,05 – 0,10 %
Einstufung nach GHS:	Akute Toxizität, Kategorie 4, H302 Schwere Augenschädigung, Kategorie 1, H318 Korrosiv gegenüber Metallen, Kategorie 1; H290
Salicylsäure:	CAS 69-72-7
Anteil:	0,01 - 0,05 %
Einstufung nach GHS:	Akute Toxizität, Kategorie 4, H302 Schwere Augenschädigung, Kategorie 1, H318

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke entfernen.
Selbstschutz beachten (Körperschutz, Augenschutz, Atemschutz).
Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.

Erste Hilfe nach Einatmen

Die betroffene Person an die frische Luft bringen

Erste Hilfe nach Hautkontakt

Mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte oder getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Augen mehrere Minuten bei geöffneter Lidspalte unter fließendem Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Sofort ärztlichen Rat einholen. Kein Erbrechen herbeiführen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Geeignete Löschmittel

CO₂, Löschpulver, alkoholbeständiger Schaum, Wassersprühstrahl, Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Scharfer Wasserstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Umgebungsbränden Zersetzungsgefahr mit Freisetzung von Sauerstoff.

Freisetzung von Sauerstoff kann brandfördernd wirken.

Gefahr der Überdruckbildung und Berstgefahr bei Zersetzung in abgeschlossenen Behältern und Rohrleitungen.

5.3 Hinweise zur Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug verwenden

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Das Tragen von Schutzhandschuhe und Schutzbrille ist empfehlenswert.

Personen in Sicherheit bringen. Ungeschützte Personen fernhalten.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Produkt sammeln, eindeichen mit Sand oder Erde.

Nicht verwenden: brennbare Stoffe, Sägemehl, Lappen.

Wasserstoffperoxid von unverträglichen Stoffen fernhalten; siehe Abschnitt 2

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Nicht unverdünnt in Kanalisation, Gewässer, Erdreich gelangen lassen.

Bei kleinen Mengen mit viel Wasser verdünnen und wegspülen.

Bei größeren Mengen: Produkt sammeln, eindämmen, eindeichen mit Sand oder Erde.

Nicht verwenden: Textilien, Sägemehl, entzündliche Stoffe.

6.4 Zusätzliche Hinweise

Produktfreisetzung durch Abdichten verhindern, wenn gefahrlos möglich.

Defekte Gebinde sofort absondern und abdichten, wenn gefahrlos möglich.

Verschüttetes Produkt nie in den Originalbehälter zwecks Wiederverwertung geben. (Gefahr der Zersetzung).

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Behälter fest verschlossen halten. Auch entleerte oder im Arbeitsgang befindliche Behälter nach Gebrauch verschließen. Für gute Raumbelüftung sorgen.
Vor Verunreinigungen und Hitzeeinwirkungen schützen.

Verschüttetes Produkt nie in den Originalbehälter zwecks Wiederverwertung geben. (Gefahr der Zersetzung).

Persönliche Schutzausrüstung tragen; siehe Abschnitt 8.

Berührung mit Haut, Augen, Kleidung vermeiden.

Installation von Notbrause und Augendusche vorsehen.

Benetzte und getränkte Arbeitskleidung wechseln. Beschmutzte Kleidung sofort mit Wasser auswaschen.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Von Zündquellen fernhalten, nicht rauchen.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Beständiger Fußboden gegen Säuren. Behälter vor Erwärmung und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit:

Alkalien, Reduktionsmittel, Metallsalze, entzündlichen Stoffen, organischen Lösungsmitteln.

8. Sonstige Angaben

Siehe Angaben zu Anwendungsbedingungen sowie gegebenenfalls Warnhinweise auf Produkt oder Verpackung.

H-Sätze aus Kapitel 3:

H271 Kann Brand oder Explosion verursachen; starkes Oxidationsmittel.

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.